

Winterliche Emotionen: So feiert Friaul-Julisch Venetien den Zauber von Weihnachten

Viele bewährte Highlights und spannende Neuheiten: von der beeindruckenden Sandkrippe in Lignano Sabbiadoro bis zur *Winter Season* in Grado. In den Bergen laden Angebote zur Regeneration und Erholung ein, stimmungsvolle Wege wie der Adventpfad *Advent Pur* und traditionelle Krampus-Umzüge sorgen für besondere Momente. Triest und weitere Städte der Region begeistern Besucher mit inspirierenden Kunstausstellungen.

Der Zauber von über 160 Krippen, die Atmosphäre der Weihnachtsmärkte und die Düfte der traditionellen Küche lassen die Weihnachtszeit aufleben. Ein Geflecht authentischer Erlebnisse zwischen Natur, Kunst, Wohlbefinden und Kultur

Triest, 27. November 2025 - Friaul-Julisch Venetien ist bereit, „**Den Zauber von Weihnachten**“ zu entfachen und Städte, Dörfer und Berge in eine einzige große Bühne aus Lichtern, Traditionen, Düften, Kultur und Wohlbefinden zu verwandeln. Von den Bergen bis zur Küste, über Hügel und Ebenen hinweg lädt jeder Ort dazu ein, die Schönheit der entschleunigten Zeit neu zu entdecken: die Faszination der Krippen, den Charme der Weihnachtsmärkte, die Freude am gemeinsamen Feiern – zwischen knisternden Kaminen und *fogolârs* - sowie Landschaften, die nur darauf warten, in Weiß getaucht zu werden. Eine Reise, die Spiritualität und Entdeckung, Kultur und Natur, Erlebnisse und Wohlbefinden miteinander verbindet und in der Weihnachtszeit echte Emotionen und herz-erwärmende Atmosphäre bietet.

All die zahlreichen weihnachtlichen Angebote in Friaul-Julisch Venetien sind im dafür eingerichteten Bereich auf der Website von PromoTurismoFVG [Alle weihnachtlichen Veranstaltungen in Friaul-Julisch Venetien](#) zu finden.

Faszination Krippe: eine Reise in die Welt der Kunst und des Glaubens

Die Krippentour **Giro Presepi FVG**, der in Zusammenarbeit mit Unpli Friuli Venezia Giulia Aps (Regionalausschuss Pro Loco) organisiert wird, wird sich auch heuer wieder auf **über 160 Krippen** erstrecken, die in rund einhundert Gemeinden ausgestellt werden: handwerkliche Installationen, traditionelle, mechanische oder animierte Krippen, schwimmende Krippen oder Unterwasserkrippen, im Freien und in historischen Dörfern, für Gruppen und Familien, mit Führungen und immersiven Erlebnisangeboten.

Wir beginnen unsere fiktive Tour in **Porcia** (Pordenone) mit den Krippen, die im Ausstellungszentrum „Casello di Guardia“ gezeigt werden. Im Vorgebirge von Pordenone verwandeln die Gemeinden **Poffabro** und **Polcenigo** ihre Häuser und Nischen in echte Freiluftkrippen. **Spilimbergo** stellt seine prächtigen Mosaikfiguren zur Schau, von denen einige auch in der Abtei von **Sesto al Reghena** zu sehen sein werden. In **Forgaria nel Friuli** taucht die **Unterwasserkrippe** aus dem smaragdgrünen Wasser des Sees „Lago di Cornino“ auf.

Wir beginnen unsere fiktive Tour in **Porcia** (Pordenone) mit den Krippen, die im Ausstellungszentrum „Casello di Guardia“ gezeigt werden. Im Vorgebirge von Pordenone verwandeln die Gemeinden **Poffabro** und **Polcenigo** ihre Häuser und Nischen in echte Freiluftkrippen. **Spilimbergo** stellt seine prächtigen Mosaikfiguren zur Schau, von denen einige auch in der Abtei von **Sesto al Reghena** zu sehen sein werden. In **Forgaria nel Friuli** taucht die **Unterwasserkrippe** aus dem smaragdgrünen Wasser des Sees „Lago di Cornino“ auf.

Zu den legendärsten Orten gehören **Sutrio** mit „Borghi e Presepi“ (im Rahmen dieser Veranstaltung werden die berühmte Teno-Krippe und verschiedene handgefertigte Krippen in Höfen gezeigt), **Moggio Udinese** mit der Ausstellung im mittelalterlichen Turm und die Hügellandschaft von **San Daniele del Friuli**, wo auch Dioramen und Krippen aus Österreich und Slowenien gezeigt werden. In **Tricesimo** werden Gärten, Nischen, Balkone, Kirchen und Votivkapellen mit Krippen geschmückt. In Udine wird in den Räumen des Ethnographischen Museums Friaul die Ausstellung „Presepio e l'espressione artistica della Natività“ (Krippe und Krippenkunst) gezeigt, während man im Stadtteil **Cussignacco** klassische und animierte Krippen bestaunen kann. Keinesfalls verpassen sollte man auch die historische Krippe der Ursulinen in **Cividale del Friuli**, die Krippe der

Wallfahrtskirche **Castelmonte** in der Gemeinde Prepotto und die Krippenausstellung in **Aquileia**. In **Ruda** begeistert die vor einem Jahrhundert entstandene animierte Krippe von Perteole auch heute noch Groß und Klein. Die Stadt **Gorizia** hingegen, die gemeinsam mit Nova Gorica zur europäischen Kulturhauptstadt 2025 erkoren wurde, wird die zuvor auf dem Petersplatz in Rom ausgestellte Lagunen-Krippe des Fischerdorfs Grado zeigen. In **Ronchi dei Legionari** wird auch heuer wieder die berühmte bewegliche Krippe mit Erzählerstimme zu sehen sein: Sie ist das Ergebnis von über vierzig Jahren Arbeit und besteht aus 500 Figuren, die von einem einzigen Motor angetrieben werden. In **Triest** entführt das Krippenmuseum seine Besucher auf eine Reise durch die Geschichte und Krippenbautradition verschiedener Regionen und Länder der Welt, wobei rund eintausend Krippen aus dem 20. und 21. Jahrhundert gezeigt werden. Details und den vollständigen Veranstaltungskalender finden Sie unter presepifvg.it.

Krampuszeit

Im Raum Tarvis folgt das Weihnachtsfest dem Rhythmus der alten Geschichten und Legenden aus den Bergen. Wenn der Abend hereinbricht, der Klang von Kuhglocken in der klirrenden Luft widerhallt und die ersten Fackeln die Dunkelheit durchdringen, verlassen die **Krampusse** das Dunkel des Waldes: Die Ursprünge dieser unheimlichen und lärmenden Gestalten mit ihren furchteinflößenden Masken verlieren sich im Nebel der Zeit und in der rätselhaften Welt des Alpenwaldes. Eine wahrlich einzigartige Gelegenheit, um die **Nacht des 5. Dezembers** mitzuerleben, wenn der Heilige Nikolaus in Bischofskleidung vor Sonnenuntergang und in Begleitung dieser wilden Teufel von Haus zu Haus zieht, um die braven Kinder zu belohnen und die unartigen zu tadeln. Darüber hinaus hat der Heilige Nikolaus jede Menge zu tun, um den Zorn der Krampusse auf die umstehenden Zuschauer zu besänftigen, wobei er dabei manchmal von seinen Engeln unterstützt wird. **Angst und Staunen vermischen sich hier in einem uralten Ritual, das den Brückenschlag zwischen Gemeinschaft, Folklore und Spiritualität schafft.** In Tarvis sowie in den Ortschaften Camporosso, Fusine in Valromana, Rutte Piccolo und Malborghetto Valbruna sorgen **Umzüge, Fackelzüge, Lagerfeuer, Gastrostände und traditionelle Süßwaren** für ein Fest, das über Generationen hinweg verzaubert und Weihnachten in Friaul-Julisch Venetien zu einem authentischen und unvergesslichen Erlebnis macht.

Weihnachtsmärkte, Waldspaziergänge und jede Menge Laternen

Im Wald von Malborghetto Valbruna können die Besucher auf einem **Laternenpfad** am Fuße der Julischen Alpen in den Advent eintauchen. Von 30. November bis 21. Dezember heißt es hier wieder **Advent Pur**: ein Pfad aus Lichtern, Klängen und alpinen Legenden. Entlang des Weges schmücken handgefertigte Krippen und Holzskulpturen verdeckte Ecken und Winkel. Warme Öfen laden zu einer Pause bei einer Tasse Tee ein, während der Schnee unter den Füßen knirscht und die klirrende Luft an den weihnachtlichen Zauber vergangener Zeiten erinnert. Neu in diesem Jahr: Auf der Kinderalm Malga Alpina werden verschiedene Aktivitäten für Familien angeboten. Die traditionellen **Weihnachtsmärkte** werden Dörfer und Städte in der gesamten Region beleben: von den Bergdörfern ([Sauris](#), Sappada) bis hin zu den größeren Städten (Triest, Udine, Pordenone, Gorizia), vorbei an einigen der schönsten Dörfer Italiens sowie den UNESCO-Welterbestätten Palmanova und Aquileia.

Meer im Winter: Licht, Ruhe und Tradition

Auch heuer wieder steht in **Lignano Sabbiadoro** die Veranstaltung „Lignano Natale d'A...mare“ auf dem Programm, die den Ort in ein verzaubertes Dorf verwandelt, in dem die Magie der Weihnacht auf den Charme des winterlichen Küstenorts trifft. Legendärer Bestandteil dieser Veranstaltung ist die **Sandkrippe**, die zum mittlerweile 22. Mal gestaltet und von der Kunstabakademie „Accademia della Sabbia“ sowie von dem Verein „Dome Aghe Savalon d'Aur“ gefördert wird. Bestätigt sind für heuer auch das Schlemmerdorf „Villaggio del Gusto“, die kreisförmige Eislaufbahn um den großen Weihnachtsbaum auf der Piazza Fontana und der „Lignano Express“, während PromoTurismoFVG ab 5. Dezember mit einer typischen Berghütte im Weihnachtsdorf vertreten sein wird, in der die Besucher die Schönheit der Region Friaul-Julisch Venetien entdecken können. Zudem finden die Besucher hier originelle Geschenkideen: Tagesskipässe für die Skigebiete der Region Friaul-Julisch Venetien zu ermäßigten Preisen, die Merchandising-Produkte „Io sono Friuli Venezia Giulia“, die „FVG-Card“ und verschiedene Pauschalangebot für Radfahrer. Weitere Neuigkeiten gibt's in Kürze!

In **Grado** beginnt die Weihnachtszeit am 6. Dezember mit der Krippenausstellung „Presepi a Grado“, die sich vom Kongresshaus „Palazzo dei Congressi“ bis in die Gassen der Altstadt erstreckt und im Rahmen derer Krippen aus Italien, Österreich und

Slowenien gezeigt werden (bis zum 1. Februar 2026). Besonders freuen Jung und Alt sich hier aber auf das Event „**Arrivano le Varvuole**“ (z. Dt. *Da kommen die Varvuole*), im Rahmen dessen die alte Legende der Meerhexen nachgestellt wird und das bei Einbruch der Dunkelheit am 5. Januar im Hafen von Mandracchio stattfindet. Am Strand Imperiale steht von 19. Dezember bis 6. Januar auch heuer wieder die Winter Season 2025-2026 auf dem Programm: Der Strand verwandelt sich in einen Zauberwald mit unzähligen Lichtern und geschmückten Bäumen. Herzstück des winterlichen Strandlebens ist das Lokal „Numero Uno“, das täglich vom späten Vormittag bis zum Sonnenuntergang geöffnet ist. Es bietet beheizte Liegen und Decken, einen beheizten Whirlpool, eine Außensauna und einen zweiten, kalten Whirlpool für all jene, die sich nach der Sauna „erfrischen“ wollen. Zudem umfasst das Angebot verschiedene Grillgerichte, die auf dem „Spolert“ (traditioneller Ofen) zubereitet werden, und ein buntes Veranstaltungsprogramm für Jung und Alt.

Leckere Weihnachtszeit und kulinarische Traditionen

Weihnachten steht in der Region Friaul-Julisch Venetien auch für Geschmack und Geselligkeit, eine Reise inmitten authentischer Aromen, lodernder Feuer und des Dufts von Gewürzen und Gerichten, die von einer Grenzregion und ihrer Geschichte erzählen. Von den Bergen Karniens bis zu den Küstenlandschaften von Triest und Grado: Jedes Tal und jedes Dorf haben seine Küche, die verschiedene Kulturen vereint und den Geist Mitteleuropas sowie die Seele der Adria an einem Tisch zusammenführt. In den Alpengasthöfen gilt das Gericht „[Muset e Brovada](#)“ als der wahre König der Festtagstafel: Die Wurst, die im süß-sauren Saft von im Trester zubereiteten Rüben versinkt, wird von dampfender Polenta und einem Glas vollmundigen Rotweins begleitet. Am Nebentisch sorgt das Kartoffeln-Käse-Omelett [Frico](#), das mit Hartkäse Montasio DOP und Kartoffeln sowohl weich als auch knusprig zubereitet werden kann, auch an kalten Wintertagen für gemütliche Wärme in Schutzhütten und Häusern. Natürlich mangelt es hier nicht an **rustikalen Suppen** wie der [Jota Triestina](#) mit Sauerkraut, Bohnen und Kartoffeln oder der **Karnischen Gersten- und Bohnensuppe**, die als Symbol für eine arme, aber echte Küche steht. Auf den Tischen in und um Gorizia und Tarvis spiegelt sich der mitteleuropäische Einfluss in reichhaltigen und würzigen Gerichten wie **Rinder- oder Hirschgulasch** sowie dem hier typischen Semmelknödel wider. In Karnien findet die traditionelle Kombination von Süßem und Saurem in den [Cjarsons](#) ihren höchsten Ausdruck: Diese auf ihre Art einzigartigen Ravioli vereinen Kräuter, Ricotta und Sultaninen in einem harmonischen Geschmackserlebnis, das nach Winter und Vergangenheit duftet. Das Meer bringt in dieser Jahreszeit vor allem Ruhe und Poesie zum Ausdruck, in „seinen“ Restaurants erzählt das Fischgericht [Boreto di Pesce Gradese](#) von einer einfachen, aber raffinierten Küche, die aus frischgefangenem Fisch und ursprünglichen Aromen besteht. Hier lädt der Winter zur Langsamkeit ein, bei einem Glas [Friulano](#) und einem bei Sonnenuntergang servierten Gericht. Und zum süßen Abschluss die weihnachtlichen Bäckereien: Der Festtagskuchen [Gubana](#) aus den Tälern des Natisone, die **Strucchi** und die Triestiner Kuchenspezialität [Presnitz](#) bringen eine reiche Mischung aus Gewürzen, Nüssen und Grappa auf den Tisch. Eine winterlich duftende Umarmung, die von der vertrautesten und geseligsten Seele der Region erzählt. Erwähnenswert sind auch zwei themenorientierte Besucherouten: Die eine begibt sich auf die Spuren der Tradition der „[Fogolars“ in Friaul-Julisch Venetien](#)“ - einem Symbol der friulanischen Kultur, das nicht nur eine große Feuerstelle, sondern auch einen Ort des Zusammenkommens und der Geselligkeit für die einheimischen Familien darstellt. Die andere ist die der Friauler Schinken- und Wursterstellung gewidmete [Strada del Prosciutto e della Norcineria Friulana](#) - eine Tradition, die in Jahrhunderten alter Geschichte und althergebrachtem bürgerlichem Wissen wurzelt. Die Kultur der Schweineschlachtung (in der friaulischen Sprache wird das Schwein als „purcìt“ bezeichnet) ist hier fast heilig und präsentiert sich als perfekte Synthese aus Handwerkskunst und Respekt vor dem regionalen Umfeld, aus dem außerordentliche Produkte entstehen.

Weihnachten heißt auch Wohlbefinden

Wer Entspannung sucht, wird im Thermalbad [Terme di Arta](#) und in den [neuen Alpenresorts](#) in Karnien oder im Kanaltal-Canal del Ferro mit Sicherheit Zuflucht finden. Hier verschmelzen Natur und Komfort zu einer Atmosphäre purer Regeneration. Heubäder, Massagen mit Alpenkräutern und Abendessen bei Kerzenschein runden das Angebot für Körper und Geist ab – ideal für alle, die sich ein Weihnachtsfest der Ausgeglichenheit und des inneren Friedens gönnen möchten. Ein ähnliches Schauspiel könnte sich in den [römischen Thermen von Monfalcone](#) bieten, die seit Anfang November wieder geöffnet sind, aber auch in den neuen Thermalbädern [Terme Marine di Grado](#), die nach einer vollständigen Sanierung in den ersten Dezemberwochen 2025 wiedereröffnet werden.

Kunst und Kultur

Weihnachten ist auch die Zeit Kunst und großen Ausstellungen. Das Jahr der **gemeinsamen europäischen Kulturhauptstadt Nova Gorica-Gorizia** schließt mit fünf Ausstellungen: „**Sul confine della pace. La grande bellezza scuote il mondo in fiamme**“ (Kirche San Carlo und Palazzo del Seminario) mit elf Werken großer Meister im Dialog mit Picassos Guernica (1955); im Ausstellungshaus **Casa Morassi** im Ortsteil Borgo Castello „**Tre sguardi. Steve McCurry, Meta Krese e Alex Majoli**“; im **Museo di Santa Chiara „Basaglia. Dove gli occhi non arrivano“** mit Fotografien von Gianni Berengo Gardin, Raymond Depardon und Ferdinando Scianna; im **Palazzo Attems Petzenstein „Da Capa a Bischof. La grande mostra sulla guerra e sulla pace dei fotografi Magnum“**; dann die Eröffnung der Galerie **DAG - Digital Art Gallery** in der restaurierten **Galleria Bombi**, ein digitales Kunstprojekt von **Refik Anadol**, einem der wichtigsten, einflussreichsten und anerkanntesten Künstler der zeitgenössischen digitalen Kunst. Die großen Ausstellungen gehen aber auch über Gorizia hinaus: In der **Villa Manin in Passariano di Codroipo** führt die Ausstellung „**Confini da Gauguin a Hopper**“ durch mehr als hundert Meisterwerke aus dem 19. und 20. Jahrhundert; in **Pordenone** zeigt das Comicmuseum **Palazzo del Fumetto** die der Comicfigur Lupo Alberto gewidmete Ausstellung „**L'Eroica Fifa Blu**“, während die **Galleria Bertoia** sich die Fotoausstellung „**Robert Doisneau. Lo sguardo che racconta**“ vorbehält; **Olivia Arthur, Seiichi Furuya und Stefanie Moshammer** werden im **Museo Civico d'Arte Palazzo Ricchieri** und auf den neuen Kulturmärkten von Pordenone zu sehen sein, um die Stadt Pordenone auf ihre Reise als **Italienischen Kulturhauptstadt 2027** vorzubereiten. In **Aquileia** ist im **Nationalen Archäologischen Museum** die Ausstellung „**Gli Dei Ritornano. I Bronzi di San Casciano**“ zu sehen, die außergewöhnliche etruskisch-römische Artefakte zeigt, die in der Toskana gefunden wurden und von der Spiritualität, dem Einfallsreichtum und der Raffinesse einer antiken Zivilisation zeugen, die über zweitausend Jahre lang verborgen blieb. In **Triest** wird im **Salone degli Incanti** schließlich die Ausstellung „**Tolkien. Uomo, Professore, Autore**“ (bis 11. Januar 2026) gezeigt, die ein immersives Erlebnis inmitten von Manuskripten und Karten bietet; darüber hinaus wird die Ausstellung „**Fashionlands - Clothes Beyond Borders**“ (bis 4. Januar 2026) fortgesetzt, die Kleidung als Sprache zwischen Kunst, Design und Gesellschaft vermittelt. Nähere Informationen: turismofvg.it/de/kunst-und-kultur